



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des  
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde  
am 10.03.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 10.02.2022
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Bericht "Einzelhandelsrichtlinie"
  - 7.2. Tourismus-Imagekampagne für die Stadt Eberswalde
  - 7.3. Diskussion zur Ergänzung/Änderung der Satzung zum Bürgerbudget
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), die als Hybridsitzung stattfindet.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Herr Passoke begrüßt Herrn Krieg der Fraktion AfD als neues Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Herr Passoke begrüßt die Teilnehmenden im Saal sowie die Hybridteilnehmer, Herrn Dietterle, Herrn Rennert, Herrn Markmann. Es nehmen insgesamt **11 stimmberechtigte** Mitglieder an der Ausschusssitzung teil (**Anlage 1**).

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ist beschlussfähig.

Herr Passoke erkundigt sich bei den zugeschalteten Teilnehmern nach der Funktionalität der Video- und Audioübertragung.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 10.02.2022**

Es liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke beantragt für Herrn Zinn das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.3.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Es gibt keine Informationen vom Vorsitzenden.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Berendt informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitung der Bürgermeisterwahl; 4147 Briefwahlunterlagen wurden angefordert (Stand 10.03.2022), die Briefwahl ist noch bis 18:00 Uhr am Freitag, 11.03.2022, im Briefwahllokal im Rathaus möglich; bezüglich der Besetzung der Wahllokale, müssen Nachbenennungen vorgenommen werden, auf Grund krankheitsbedingter Absagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Trieloff im AWF am 10.02.2022 nach der Möglichkeit der Veröffentlichung der Standorte der WLAN-Hotspots in Eberswalde teilt Herr Berendt mit, dass im Geoportal der Stadt Eberswalde die Hotspots unter folgendem Link

<https://geoportal.eberswalde.de/map/application/geoportal> dargestellt werden.

Herr Trieloff sagt, dass das noch etwas kompliziert ist; fragt, ob eine einfache Standortübersicht der WLAN-Hotspots - schnell sichtbar im Internetauftritt der Stadt Eberswalde - möglich wäre.

Frau Kolbe informiert über die Entwicklung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaketes und teilt mit, dass die Mittel mit heutigem Stand fast ausgeschöpft sind. Mit einer Tischvorlage, die vor der Sitzung verteilt wurde, werden die Ausschussmitglieder über den Stand der Unternehmensanfragen informiert (**Anlage 2**). Sie teilt mit, dass intensive Einzelfallprüfungen hinsichtlich des Entwicklungs- und Wachstumspotenzials in den Maßnahmen vorgenommen wurden, weiterhin wurden die geplanten Durchführungszeiträume geprüft, um zu vermeiden, dass sich Unternehmen im Windhundverfahren die Mittel sichern. Frau Kolbe berichtet, dass derzeit ca. 2.500,00 Euro Restmittel vorhanden sind.

## **TOP 7.1**

### **Bericht "Einzelhandelsrichtlinie"**

Herr Passoke lässt über das von der Verwaltung beantragte Rederecht für Herrn Alexander Kastrau, Geschäftsführer der KAFI Hartmut Fieleke GmbH, Eberswalde abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Herr Werdermann berichtet zur Umsetzung der Einzelhandelsrichtlinie anhand einer Präsentation (**Anlage 3**).

Herr Kastrau erhält das Wort und bedankt sich, auch stellvertretend für andere Unternehmen, für die Unterstützung der Firmen durch die Initiativen der Stadt Eberswalde, in diesen nicht so einfachen Zeiten. Er teilt mit, dass für die Unternehmen die Kafi Hartmut Fieleke GmbH und die Kafi Bewässerungsanlagen GmbH, für die er hier spricht, jeweils zwei Anträge im Rahmen der Richtlinie gestellt wurden. Jeweils zwei Anträge betreffen die Digitalisierung. Es wurden zum einen neue Internetauftritte gestaltet, die ohne diese Unterstützung nicht so möglich gewesen wären. Zum anderen wurde durch das Aufstellen von Fahnenmasten für die Kafi Hartmut Fieleke GmbH versucht, mehr Aufmerksamkeit an der Hauptstraße für das Unternehmen zu erlangen. Das Unternehmen befindet sich in der 2. Reihe zur Hauptstraße. Im Unternehmen Kafi Bewässerungsanlagen GmbH, eine neu gegründete Firma, konnte mit den Fördergeldern ein kompletter Fahrzeugeinbau bzw. -technik unterstützt werden. Herr Kastrau bedankt sich für die professionelle Hilfe rund um die gesamte Antragstellung und Abrechnung der Fördermittel beim Amtsleiter für Stadtmarketing und Tourismus und seinem Team.

Herr Rennert fragt, warum eine Dachsolaranlage durch die Einzelhandelsrichtlinie gefördert werden muss, da es für Solaranlagen genügend Förderprogramme des Bundes und der Länder gibt.

Herr Werdermann wird dazu Informationen nachreichen.

**Nachrichtliche Anmerkung:**

Die Information zur Anfrage von Herrn Rennert wird als

**Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigelegt.

Herr Trieloff gibt den Hinweis, in zukünftigen Richtlinien, einen Punkt zu ergänzen, der es ermöglicht, dass die Stadt Eberswalde bei einem neuen bzw. überarbeiteten Internetauftritt als Fördermittelgeber genannt werden kann.

## **TOP 7.2**

### **Tourismus-Imagekampagne für die Stadt Eberswalde**

Herr Passoke lässt über das von der Verwaltung beantragte Rederecht für Frau Birgit Dürsch, Geschäftsführerin der PepComm GmbH abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Herr Werdermann zeigt eine Präsentation zur Tourismusförderung in Eberswalde (**Anlage 5**). Im zweiten Teil des Vortrages erhält Frau Dürsch das Wort.

Herr Schult, Vorsitzender eines der im Vortrag genannten Fördervereine, merkt an, dass die angedachten acht Seiten zum jüdischen Leben in Eberswalde, zu wenig sind.

Herr Passoke sagt, dass in Eberswalde am Oder-Havel-Kanal Wasserrastplätze fehlen und bittet, bei der Tourismusplanung intensiver darüber nachzudenken.

Frau Funk wiederholt noch einmal ihre Ausführungen aus dem letzten Jahr und sagt, dass Eberswalde zu wenig Badestellen hat und dies geändert werden muss.

### **TOP 7.3**

#### **Diskussion zur Ergänzung/Änderung der Satzung zum Bürgerbudget**

Herr Berendt erinnert, dass im September letzten Jahres das 10. Eberswalder Bürgerbudget durchgeführt wurde und dass es im Oktober 2021 einen Änderungsantrag der Fraktionen SPD | BFE und der CDU zur bestehenden Satzung des Bürgerbudgets gab. Im Oktober 2021 wurde vereinbart, dass nach der Evaluation des Eberswalder Bürgerbudgets im I. Quartal 2022 auch eine Information für den AWF durch die Verwaltung vorbereitet wird, um die bekannten Veränderungen zu beraten.

Es wird eine kurze Unterbrechung vereinbart, um die Online-Sitzung wiederherzustellen.

Herr Stepniak informiert über das Eberswalder Bürgerbudget anhand einer Präsentation (**Anlage 6**).

Herr Wrase bedankt sich für die Präsentation und wird die Ausführungen mit in die Fraktion nehmen. Er erklärt, dass die Beschlussvorlage BV/0523/2021 im letzten Jahr zurückgestellt wurde mit dem Ziel, diese erneut im I. Quartal 2022 vorzulegen. Er glaubt sich zu erinnern, dass es einen weiteren Miteinreicher geben wird, den genauen Sachstand hat er allerdings heute nicht vorliegend.

#### Herr Zinn:

- gibt den Hinweis auf die Broschüre „Zeitschrift für progressive Lokalpolitik“, fragt, ob diese Zeitschrift nicht allen Ausschussmitgliedern an die Hand gegeben werden könnte
- wiederholt seine Kritik, dass nach wie vor vom Bürgerbudget gesprochen wird, fände es besser, wenn sich die Bürger:innen zum Stadthaushalt positionieren würden, was beim Bürgerbudget nicht der Fall sei, da sich die Bürger:innen, die sich hier beteiligen, nicht mit dem städtischen Haushalt beschäftigen; sagt, dass in den letzten zwei Jahren jedoch einige Vorschläge dabei waren, die den klassischen Haushalt betreffen, z. B. Vorschläge zur Geh- und Radwegsanierung
- fragt, ob sich die Stadt Eberswalde so einen Tag aus Kostengründen noch leisten kann bzw. ob die 100.000,00 Euro für das Bürgerbudget in den nächsten Jahren noch aufgebracht werden können

- bemängelt die Transparenz der Vasen, die für die Stimmabgabe verwendet werden
- möchte, dass geprüft wird, ob es möglich wäre, den Tag der Entscheidung über mehrere Tage und in Verbindung mit städtischen Veranstaltungen durchzuführen
- fragt, wie es gelingen kann, das Interesse der bildungsfernen und bildungsbenachteiligten Bürger:innen für das Bürgerbudget noch mehr zu wecken
- fragt sich, ob die Form der Durchführung noch zeitgemäß ist

Frau Funk teilt mit, dass in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darüber nachgedacht wurde, als Miteinreicher dieser Beschlussvorlage zu fungieren. Es herrschte jedoch Unklarheit darüber, was ein Einzelschlag oder ein Vorschlag von einem Verein ist. Die Definition ist nicht eindeutig. Für ihre Fraktion liegt der überwiegende Teil der Vorschläge zu sehr bei den Vereinen.

Herr Stefan Grohs als Miteinreicher, Fraktion CDU, nimmt aus dem Vortrag und der Diskussion mit, dass die Beschlussvorlage überarbeitet werden muss, z. B. was ist ein Einzelschlag, was verstehen die Einreicher unter Kleinteiligkeit.

Herr Stepniak sagt, dass im Bürgerbudget bisher noch keine inhaltliche Unterscheidung der Vorschläge vorgenommen wurde. Hier wäre das Problem zu klären, was einen Einzelschlag ausmacht und wie eine scharfe Trennung erfolgen kann.

Herr Passoke sagt abschließend, dass die Beschlussvorlage in den Fraktionen überarbeitet werden sollte.

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 – Herr Markmann:

- fragt, er bezieht sich dabei auf eine Pressemitteilung der Barnimer Kreiswerke zum Thema „Sonnenstrom für Klassenzimmer“, in der es heißt, dass die Barnimer Kreiswerke auf den Dächern der Grundschule Schwärzeseesee und der Sporthalle Heidewald Solaranlagen betreibt, warum nicht die Stadt Eberswalde mit der eigenen Solarstromgesellschaft, der Tochter der WHG, die Dächer derartigt nutzt, sondern diese verpachtet

Herr Berendt nimmt die Anfrage mit in die Verwaltung.

**TOP 10**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

Beschlussvorlagen liegen nicht vor.

Herr Passoke beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 20:05 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Volker Passoke
- **Ausschussmitglied**  
Oskar Dietterle  
StRin Johanna Funk  
Stefan Grohs  
Götz Herrmann                               entschuldigt  
Irene Kersten  
Thomas Krieg  
Christian Mertinkat  
Heinz-Dieter Parys  
Eckhard Schubert  
Götz Trieloff  
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Michael Franz  
Michael Jauer                               entschuldigt  
Gerd Markmann  
Christoph Maskow                            Teilnahme ab 18:32 Uhr  
Sarah Polzer-Storek  
Steve Rennert  
Heiko Schult  
Stephan Thörmer                           entschuldigt  
Petra Walter  
Michael Wolff
- **fraktionslos**  
Carsten Zinn
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Monika Friedrich                           entschuldigt
- **Dezernent/in**  
Maik Berendt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Simone Kolbe  
Sandra Rasch  
Lars Stepniak                               zu TOP 7.3  
Julia Voigt                                   zu TOP 7.3  
Dr. Ing. Georg Werdermann               zu TOP 7.1 und 7.2
- **Sonstige**  
Märkische Oderzeitung
- **Gäste**  
Birgit Dürsch                               zu TOP 7.2  
Alexander Kastrau                         zu TOP 7.1



